

## 28.12. – „Tiger-News“ zum 3. Tag

Der Vormittag stand wieder ganz im Zeichen der Figuren. In Runde 3 wurde dabei der vermeintliche Durchmarsch der Dresdner gestoppt. Der Sachsenmeister und hochgehandelte Titelfavorit unterlag dem Thüringer Meister aus Erfurt 1½:2½. Der SV Grün-Weiß Baumschulenweg stürzte den bisherigen Spitzenreiter SK Kriegshaber Augsburg durch einen 3:1-Erfolg vom Thron. Somit bescherten diese Ergebnisse zum Nachmittag das Duell der verlustpunktfreien Tabellenführer zwischen den Berlinern und den Erfurter „Empor-Ratten“.

Die Partien zeichneten ein sehr unterschiedliches Niveau aus. Tolle Kombinationen wechselten mit folgenschweren Fehlgriffen. Viele Paarungen waren geprägt von zahlreichen Fehlern, die so manchem Trainer das eine oder andere graue Haar zusätzlich bescherten. Nicht wenige Mannschaftskämpfe wurden somit plötzlich auf den Kopf gestellt. So blieben auch Tränen nicht aus.

Ungeachtet dessen ist das allgemeine Wohlbefinden bestens. Es sind keine Krankmeldungen zu verzeichnen, die Verletztenliste ist glücklicherweise auch leer. Selbst ein verloren gegangenes Portemonnaie tauchte dank eines ehrlichen Finders wieder auf. So sind die aktuellen „Wehwehchen“ eher kleiner Natur, denen sich das Ausrichterteam aber nicht weniger aufmerksam widmet. So vermisst Peter Keller aus Frankfurt die dicke Kapuze mit Fellrand seines neuen Anoraks, den er erst zu Weihnachten bekommen hat. Das Fundbüro meldete hingegen den Eingang neuer Pflegekinder, die Ihre wahre Familie suchen, doch die von Peter sehnlichst gesuchte Kapuze ist noch nicht dabei.

In der Mittagspause drängten einige Spieler dann wieder zu entspannenden Spielrunden an die Tischtennisplatten und an den Billardtisch. Andere nutzten die spielfreie Zeit zum Bewegungsausgleich auf dem Bolzplatz.



Zu den Nachmittagsrunden brannte dann die Luft. Weder Berlin noch Erfurt konnte sich auf die Rolle des Siegers und Verlierers einigen und so endete das Spitzenspiel 2:2, wobei Berlin die besseren Chancen hatte. Das Match des Tages lieferten sich aber der Hamburger SK und der USV TU Dresden. Nach knapp drei Stunden kamen die Schiedsrichter erstmalig ins Schwitzen, als alle vier (!) Partien in die Zeitnotphase vor dem 40. Zug gingen. Auch wenn diese kritische Phase alle meisterten, so überstanden die Hamburger diese nicht ganz unbeschadet. Nach 3½ Stunden waren alle Partien im Turniersaal beendet, bis auf diese vier Bretter. Beim Stand von 1½:1½ entschied Filiz Osmanodja das Spiel an Brett 1 gegen Julian Grötzbach für sich. Nur wenige Minuten fehlten an vier Stunden Gesamtspielzeit.

Augsburg zeigte sich nach der Niederlage am Vormittag auch wieder erholt und bezwang Turm Rheydt mit 3½:½. Weiterhin setzte sich Königsspringer Hamburg durch ein 3:1 gegen Forchheim in der Spitzengruppe fest.

#### **Mannschafts-Rangliste: Stand nach der 4. Runde**

Rang	Mannschaft	S – R – V	Mann.-Pkt.	Brett-Pkt.	Buchholz
1.	GW Baumschulenweg Berlin	3 – 1 – 0	7 – 1	11.5	21.0
2.	SV Empor Erfurt	3 – 1 – 0	7 – 1	10.0	18.0
3.	SK Kriegshaber Augsburg	3 – 0 – 1	6 – 2	12.0	15.0
4.	USV TU Dresden	3 – 0 – 1	6 – 2	11.0	21.0
5.	Königsspringer Hamburg	3 – 0 – 1	6 – 2	9.0	14.0
6.	Hamburger SK von 1830	2 – 1 – 1	5 – 3	10.5	15.0
7.	SK 1926 Ettlingen	2 – 1 – 1	5 – 3	10.0	18.0
8.	SV Welper 1922	2 – 1 – 1	5 – 3	8.0	13.0
9.	SK Turm Rheydt 1929	2 – 0 – 2	4 – 4	8.5	14.0
10.	SAbt. Frankfurter TV	1 – 2 – 1	4 – 4	7.5	17.0
11.	SF Düsseldorf 1975	1 – 2 – 1	4 – 4	7.5	15.0
12.	SC Widdern	1 – 1 – 2	3 – 5	8.0	17.0
13.	SG Porz 47	1 – 1 – 2	3 – 5	7.5	16.0
14.	SC Forchheim	1 – 1 – 2	3 – 5	7.0	21.0
15.	BSG Chemie Leipzig	1 – 1 – 2	3 – 5	7.0	16.0
16.	TuS Coswig 1920	1 – 1 – 2	3 – 5	7.0	15.0
17.	TuRa Harksheide	1 – 0 – 3	2 – 6	6.0	17.0
18.	SC Eppingen	1 – 0 – 3	2 – 6	6.0	12.0
19.	SV Bodenheim	1 – 0 – 3	2 – 6	5.0	13.0
20.	SC 1928 Eppelborn	0 – 0 – 4	0 – 8	1.0	12.0

## Paarungsliste der 5. Runde

Paar	Mannschaft	Punkte	-	Mannschaft	Punkte
1	USV TU Dresden	(6)	-	GW Baumschulenweg Berlin	(7)
2	SV Empor Erfurt	(7)	-	Königsspringer Hamburg	(6)
3	SK Kriegshaber Augsburg	(6)	-	SK 1926 Ettlingen	(5)
4	SV Welper 1922	(5)	-	Hamburger SK von 1830	(5)
5	SAbt. Frankfurter TV 1860	(4)	-	SK Turm Rheydt 1929	(4)
6	TuS Coswig 1920	(3)	-	SF Düsseldorf 1975	(4)
7	SC Forchheim	(3)	-	SC Widdern	(3)
8	TuRa Harksheide	(2)	-	SG Porz 47	(3)
9	BSG Chemie Leipzig	(3)	-	SC 1928 Eppelborn	(0)
10	SV Bodenheim	(2)	-	SC Eppingen	(2)

Somit fand der schachsportliche Teil an diesem Tag sein Ende. Das Wetter spielte übrigens trotz klirrender Kälte mit, wie dieses Fotos beweist.



Nahezu leer präsentierte sich das großzügig angelegte Freigelände des „Hausess Grillensee“ während der Nachmittagsrunde. Für Erwärmung bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt sorgten dann doch die hitzigen Gefechte an den Brettern.

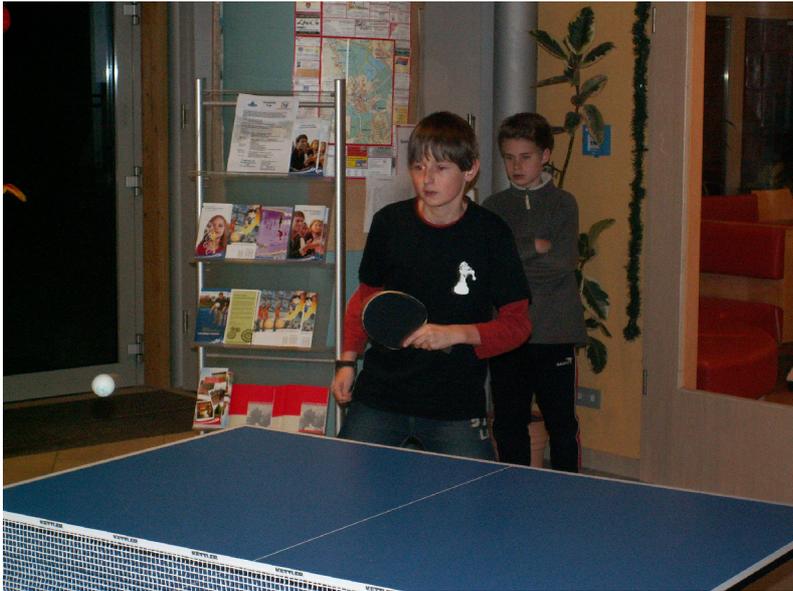
Am Abend ging dann der DVM-Triathlon mit Tischtennis und Tischkicker in die Finalrunde. Schach trat in den Hintergrund. Für die Finalrunde des Tischkickers im k.O.-System hatten sich am Vorabend folgende acht Teams qualifiziert: die lautstarken Dresdner mit ihrem großen Fananhang, Düsseldorf mit einem starken Mädchenteam, die HSV-Fans vom HSK und aus Harksheide sowie Erfurt, Frankfurt, Ettlingen und Berlin. Im kleinen Finale um Platz 3 trafen Ettlingen und Dresden aufeinander. Beide lieferten sich in dem 5-Minuten-Match ein packendes Duell. In Sachen Lautstärke punkteten die Dresdner „Dynamos“. Die wilden Kerle vom Rande des Schwarzwaldes hielten spielerisch dagegen. Mit einem 5:5 nach Spielablauf musste das „Golden Goal“ entscheiden. Dieses schossen die Ettlinger.

Das Endspiel bestritten die konzentrierten Frankfurter, die bis dahin eindrucksvoll gewannen, gegen das Team aus Norderstedt. Letztere, mit HSV-Fanartikeln ausgestattet, behielten den nordisch kühlen Kopf, bliesen zu einem Torfestival und siegten mit 9:3 überraschend klar.



AUS, AUS, AUS ... das Spiel ist AUS! Maximilian Faden und Lukas Oates siegen für TuRa Harksheide beim Tischkicker! Nach dem Endspielsieg gegen Frankfurt jubelte Lukas wie ein Fußballprofi!

Beim Tischtennis wurde ein „Chinesisches System“ angewandt, da dies lange Wartezeiten



ersparte und auch für mehr Spaß und Begeisterung sorgte. Die Punktbesten hatten sich auch hier für die Finalrunde qualifiziert. Sieger wurde Paul Spilke vom Berliner Baumschulenweg vor Clemens Weber (Ettlingen) und Niklas Linnemann (TuS Coswig). Dahinter folgten Düsseldorf und Dresden.

Der Sieger in Aktion: Paul Spilke (SG Grün-Weiß Baumschulenweg Berlin)

### Die Endstände in den ersten zwei Disziplinen

Platz	Team Tischkicker	Punkte	Team Tischtnnis	Punkte
1	TuRa Harksheide (Maximilian Faden, Lukas Oates)	20	Baumschulenweg Berlin (Paul Spilke)	20
2	Frankfurter TV (Peter Keller, Philipp Hein)	19	SK Ettlingen (Clemens Weber)	19
3	SK Ettlingen (Joannis Kast, Alexander Volz)	18	TuS Coswig (Niklas Linnemann)	18
4	USV TU Dresden	17	SF Düsseldorf 1975	17
5	Baumschulenweg Berlin	16	SV Empor Erfurt	16
6	SV Empor Erfurt	15	USV TU Dresden	15
7	Hamburger SK	14	SV Welper	14
8	SF Düsseldorf 1975	13	Hamburger SK	13
9	SG Porz	12	Frankfurter TV	12
10	SC Eppingen	11	SC Eppelborn	11
11	TuS Coswig	10	SC Eppingen	10
12	SC Forchheim	9	TuRa Harksheide	9
13	SV Welper	8	SC Forchheim	8
14			Bodenheimer SV	7
15			SG Porz	6

Andere Mannschaften nahmen nicht teil und erhalten keine Punkte!